



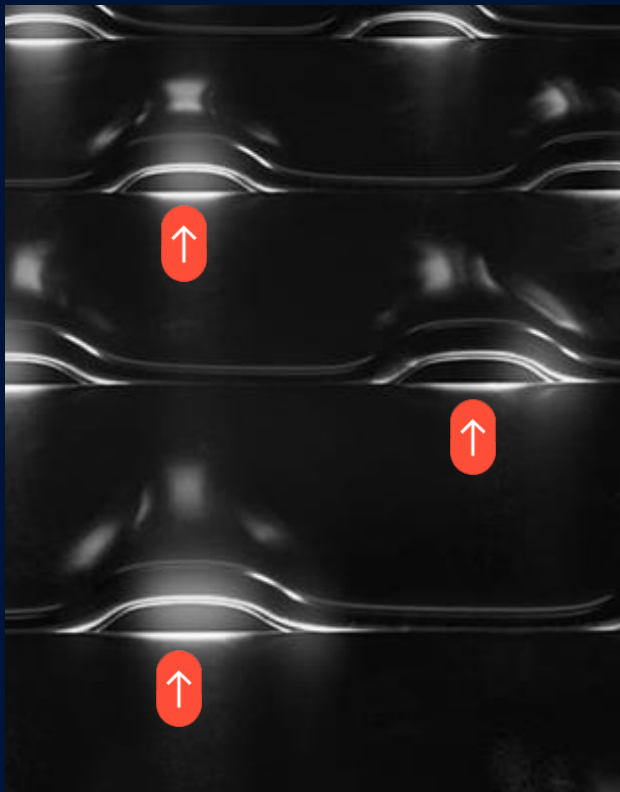
HEIN | LEHMANN

CONIDUR®

DER EINSATZ VON CONIDUR®-
FEINLOCHBLECHEN IN MÜHLEN



DER EINSATZ VON CONIDUR®-FEINLOCHBLECHEN IN MÜHLEN



CONIDUR®-Lochbleche werden als Sieb-/ Trennorgan in Mühlen eingesetzt. Durch die raue Produktseite wird der Mahlvorgang unterstützt. Die spezielle Lochform vermindert das Festsetzen des Grenzkorns.

Die Siebe müssen so eingebaut werden, dass die gekennzeichnete Seite als Arbeitsseite eingesetzt wird. Dabei ist auf die richtige Siebrichtung zu achten.

Hierzu wird das CONIDUR® - Lochblech auf der Arbeitsseite gekennzeichnet. Beim Einbau von CONIDUR®-Lochblechen ist folgendes zu beachten: Die Kennzeichnung mittels Pfeil auf der Arbeitsseite zeigt die Bewegungsrichtung des Mahlgutes auf dem CONIDUR®-Lochblech. Zum besseren Erkennen der Siebrichtung zeigt die unten stehende Abbildung zusätzlich, welche Lage die Öffnungen haben müssen.

Je nach Einsatz werden die CONIDUR®-Lochbleche einer speziellen Wärmebehandlung unterzogen, um eine Standzeitverlängerung zu erreichen.

CONIDUR®-Feinlochbleche lassen sich, abhängig von der Spezifikation, zu Formteilen verarbeiten. Je nach Einsatzfall können sie aus verschiedenen Werkstoffen hergestellt werden. Eine Übersicht über die verschiedenen Werkstoffe finden Sie in einer gesonderten Datei.

Es ist unbedingt sorgfältig darauf zu achten, dass die CONIDUR® - Feinlochbleche tragend auf der Unterstützungskonstruktion aufliegen, um Flutterbrüche und somit eine frühzeitige Zerstörung des Siebelages zu vermeiden.